



17 | Januar 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gekommen und ich wünsche Ihnen an dieser Stelle noch alles Gute und ein wundervolles 2018.

Für die SPD waren das bereits spannende erste Wochen. Die Diskussionen um „GroKo ja“ oder „GroKo nein“ bestimmten den Diskurs und das eigentliche Anliegen der Partei, nämlich der über eine Erneuerung, trat in den Hintergrund. Ich war als Delegierte auf dem außerordentlichen Parteitag in Bonn zu Gast. Im Vorlauf hierzu habe ich den Kontakt und das Gespräch mit den Genossinnen und Genossen in den Ortsvereinen des Wahlkreises gesucht. Sei es bei meiner eigenen Veranstaltung „Was ist unser Weg“, auf den Neujahrsempfängen, den Konferenzen der Kreis-SPD und der Landespartei, dem Landesparteirat oder schließlich via E-Mail: Die Diskussion vor Ort war mir wichtig. Und es war eine differenzierte Diskussion. Ich traf weder Oppositionsromantiker, noch Generalverweigerer, noch Parteisoldaten. Ich traf Genossen, die sich um die Zukunft der Partei sorgen und bei der Antwort, was das Beste sei, zu unterschiedlichen Bewertungen kamen. Ich habe aus meiner Haltung keinen Hehl gemacht und dementsprechend auch abgestimmt. Nun hat der Bundesparteitag beschlossen, in Koalitionsverhandlungen zu gehen. Sie sind bereits im vollen Gange. Am Ende werden alle Mitglieder der SPD entscheiden, welche Richtung wir einschlagen.

Und das finde ich dann doch bemerkenswert. Während Julia Klöckner von „Aufruhr in der SPD“ spricht und so ein innerparteiliches Demokratieverständnis von anno dazumal offenbart, diskutiert meine Partei lebendig, beteiligt jedes Mitglied und entscheidet schließlich gemeinsam. Für mich ist klar: Ich werde das Mehrheitsvotum natürlich akzeptieren und mit aller Kraft dafür arbeiten, dass die SPD wieder die Mehrheiten erhält, die sie zum Gestalten braucht. Denn Deutschland braucht eine starke Sozialdemokratie. Mehr denn je.

Und es freut mich in diesem Zusammenhang auch besonders über 40 neue Mitglieder im Kreis Mainz-Bingen begrüßen zu dürfen, die jetzt und zukünftig mit anpacken wollen bei dieser Aufgabe. Herzlich willkommen bei den Sozialdemokraten in Mainz-Bingen.

Bevor ich für Sie nun im Bericht aus Mainz den Januar reflektiere, noch eine Anmerkung: Wie Sie sehen, hat der „Bericht aus Mainz“ ein neues Layout. Wir reagieren hiermit auf Ihre Bitte, den Newsletter etwas kleiner im Datenvolumen und in der Ansicht für Mobilgeräte leserlicher zu gestalten. Wir hoffen, das ist uns gelungen.

Mit besten Grüßen



Wein und Tourismus- Eine unschlagbare Kombination im Mittelrheintal



Jedes Jahr veranstaltet der weinbaupolitische Sprecher der SPD Fraktion, Wolfgang Schwarz, in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung ein weinbaupolitisches Seminar. Einen Tag lang kommen Politik, Praktiker und Fachleute zusammen, um sich über verschiedene weinbaupolitische Themen auszutauschen. Dieses Jahr stand im Zeichen des Mottos „Wein ist Vielfalt“. In Boppard wurde zu aktuellen politischen Entwicklungen unter anderem mit Norbert Neuser, MdEP im Weinbau diskutiert. „Mit Laptop im Weinkeller“ lautete eine weitere Podiumsrunde, die die Digitalisierung von Arbeitsprozessen fokussierte. Ich moderierte das Podium zum Thema „Tourismus und Wein- eine unschlagbare Symbiose im Zeichen der Buga 2031?“, wo unser Innenminister Roger Lewentz gemeinsam mit dem dem Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Stefan Zindler, Dr. Randoif Kauer vom gleichnamigen Weingut und dem Publikum diskutierte. Die Vorteile, die eine Buga für das infrastrukturelle benachteiligte Mittelrheintal bieten kann,

wurden beleuchtet und ebenso die Frage, wie unser Exportprodukt Nummer 1, der Wein, hier eine Rolle spielen kann. Innovative und ganzheitliche Events einzelner Winzer wurden hierbei vorgestellt. Passende Weinproben rundeten das Seminar gelungen ab.

Neue Erkenntnisse zum Thema Dachmarke. Mit dem AK Tourismus in Schleswig-Holstein

Während meine Fahrt zur Grünen Woche in Berlin vom Sturm „Friederike“ gestoppt wurde, ging es drei Tage später, direkt vom Parteitag in Bonn aus, in den „echten Norden“ nach Schleswig-Holstein. Der Arbeitskreis Tourismus der SPD-Landtagsfraktion hat sich bei einer auswärtigen Sitzung Anregungen für seine Arbeit in der Enquete-Kommission Tourismus geholt. Mit der Marke "Der echte Norden" ist es Schleswig-Holstein gelungen, nach außen unverwechselbar dazustehen und gleichzeitig der Heterogenität im Land Rechnung zu tragen. Auch in Rheinland-Pfalz kann dieser Weg eingeschlagen werden. Wichtig ist, dass dafür eine starke und authentische Dachmarke für Rheinland-Pfalz entwickelt wird. Es geht darum, sich konsequent an dem Leitsatz "Stärken stärken" zu orientieren und die Ergebnisse von Marktforschung einzubeziehen. In Schleswig-Holstein ist zu beobachten, wie eine Bündelung der Kräfte und der Budgets auf lokaler Ebene zu einer äußerst dynamischen Entwicklung im Tourismus geführt hat.



Die Herausarbeitung und Benennung der rheinland-pfälzischen Identität muss Kernstück der neuen Dachmarke sein und auch zentrales Element der neuen Tourismusstrategie der Landesregierung. Menschen, Bilder und Geschichten können die Identität am besten transportieren. So können auch die Bürgerinnen und Bürger zu Botschaftern für den Tourismus in Rheinland-Pfalz werden. Die Ergebnisse der SPD-Gespräche in Kiel (Tourismus Agentur Schleswig-Holstein, boy Strategie und Kommunikation GmbH), Lübeck (Lübeck-Travemünde-Marketing GmbH) und Eckernförde (Lokalen Tourismusorganisation Eckernförder Bucht) werden wir in die Arbeit der Enquete-Kommission einbringen. Aller Voraussicht nach wird sich die Kommission im März in einer eigenen Sitzung mit dem Thema Dachmarke befassen.



Schulbauprogramm des Landes

Für Neu-, Umbauten und Erweiterungen der Schulgebäude und Sporthallen an den Schulen im Wahlkreis können die Schulträger mit einem Landeszuschuss von insgesamt **2.575.828 Euro** rechnen. Das

hat Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig bekannt gegeben.

Ich freue mich, dass unsere Schulen unmittelbar von den Landeszuschüssen profitieren. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung unserer Schullandschaft vor Ort geleistet. Damit einher geht auch eine Verbesserung der Lernbedingungen unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte.

Konkret profitieren im Wahlkreis insgesamt 14 Projekte vom Schulbauprogramm. Darunter das Gymnasium in Ingelheim mit einer Fördersumme von 80.000 Euro, die Grundschule in Klein-Winternheim mit einer Fördersumme von ebenfalls 80.000 Euro, das Gymnasium in Nieder-Olm mit einer Fördersumme von insgesamt 250.000 Euro und die RealschulePlus in Ingelheim mit einer Fördersumme von 325.000 Euro.

Insgesamt werden im aktuellen Schulbauprogramm landesweit 414 Projekte mit einer Gesamtsumme von über 50 Mio. Euro gefördert. Damit ist das Investitionsvolumen des Landes im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 Mio. Euro gestiegen. Über alle Schularten hinweg werden neben Um- und NeuBaumaßnahmen auch Sanierungs- bzw. Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

Land fördert Schulsozialarbeit

Ich freue mich sehr, dass das Land auch im kommenden Jahr die Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen weiter fördert und ausbaut.



Das Bildungsministerium teilte mit, dass öffentlichen und freien Trägern mehr als 1,54 Millionen Euro für

Schulsozialarbeit an den berufsbildenden Schulen bewilligt seien.

Hierzu gehört auch die BBS Ingelheim, die über die Stiftung Juvente Mainz und den Schulträger insgesamt 57.150 Euro Förderung bekommt.

Insgesamt fördert das Land im kommenden Jahr an 61 öffentlichen BBSen Schulsozialarbeit mit insgesamt 2,7 Millionen Euro.

Agrartage in Nieder-Olm

Jedes Jahr ein Highlight im Landwirtschaftskalender des Wahlkreises: Die Agrartage in Nieder-Olm. In diesem Jahr war ich bei der Jahreshauptversammlung des Weinbauverbandes Rheinhessen zu Gast. Ich stehe vor allem mit dem Kreisverband der Bauern und Winzer in Mainz-Bingen im Austausch. Von Kulturschutz über Frostschäden, Pflanzenschutz bis Roter Riesling: Wir tauschen uns regelmäßig aus.



Helau im Wahlkreis

Meist liegt ein ganzes Jahr Vorbereitung vor den Aktiven bevor eine Fastnachtssitzung steht. Ehrenamtliche in diversen Vereinen studieren Texte ein, trainieren Tänzer, organisieren das „Drumherum“ und sorgen schließlich bei der Sitzung selbst dafür, dass alles glatt läuft und das närrische Auditorium sich wohl fühlt. Fastnacht gehört zu unserer Kultur und als Rheinhessin habe ich natürlich auch Konfetti im Blut. Ich darf bei vielen Sitzungen zu Gast sein und möchte an dieser Stelle wirklich einmal ganz herzlich den Ehrenämtern und Aktiven danken. Ihr Herzblut und ihr Einsatz bis zum Aschermittwoch macht die Fastnacht in jedem Jahr zu einem Erlebnis.



AK Tourismus der rheinhessischen SPD

Mit Genossinnen und Genossen aus ganz Rheinhessen gründete sich unter meiner Leitung am 29. Januar der AK Tourismus, einer der neuen Arbeitskreise, die die SPD Mainz-Bingen ins Leben rief.



Da Tourismus aber nicht von Kreisgrenze zu Kreisgrenze gedacht werden kann, sondern mindestens regional gedacht werden muss, luden wir die Genossinnen und Genossen aus Rheinhessen zur Mitarbeit ein. Gemeinsam entwickelten wir Themen, denen wir uns zuwenden wollen, zum Beispiel einer „Rheinhessen-Card“. Unser Ziel ist es, konkrete politische Projekte zu definieren und voranzubringen.- Natürlich in Kooperation mit den Aktiven der Branche.

Interessierte Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen, sich in der Geschäftsstelle der SPD Mainz-Bingen zu melden.



Digitale Sprechstunde via WhatsApp

Vor einiger Zeit habe ich bereits die klassische Sprechstunde im Wahlkreisbüro um eine mobile Variante erweitert. Gemeinsam mit lokalen SPD-Verantwortlichen stehe ich an Infoständen für Gespräche bereit. Zum Beispiel wieder am 17. Februar, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in Bodenheim. Nun kommt

ein drittes Angebot hinzu: In Zeiten, die immer digitaler werden, biete ich nun auch eine WhatsApp-Sprechstunde an. Die Termine gebe ich auf Facebook und auf meiner Homepage bekannt, gerne informieren wir auch via E-Mail, wenn Sie uns eine kurze Info an info@nina-klinkel.de schicken. Bei WhatsApp bin ich dann unter dem Kontakt 061327392339 zu finden (die Büro Telefonnummer).